



Krabbelgottesdienst Daheim in der Zeit vor Ostern

Jesus sagt: «Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.»

Wenn der Gottesdienst in der Kirche ausfällt, dann könnt ihr daheim mit euren Kindern Gottesdienst feiern.

So habt ihr diese besondere Zeit bei euch zu Hause. Gott wird dabei sein.

Sucht mit Euren Kindern einen schönen Ort aus und macht es Euch gemütlich. Um die besondere Zeit vom „normalen“ gemeinsamen Spielen und Erzählen zu unterscheiden, könnt Ihr den Ort gestalten: Kissen auslegen, auf denen Ihr sitzen möchtet und einen „Altar“ auf einem Tisch, einer Kiste oder einem Tuch auf dem Fußboden vorbereiten. Mit Blumen, um den Tisch zu schmücken. Einer brennenden Kerze, die daran erinnert, dass Gott unser Licht ist und bei dieser Feier dabei ist. Einer Bibel für all die Geschichten, die wir von Gott und den Menschen erzählen und hören können. Einem Kreuz dafür, dass Gott zu uns in die Welt gekommen ist und den Tod besiegt hat.

(Es können echte Blumen oder welche aus Lego sein. Das Kreuz kann aus Löffeln oder Bauklötzchen gelegt werden, wenn gerade kein Kreuz zur Hand ist. Alles ist erlaubt. Die Kinder werden schon etwas Passendes finden. Bei der Kerze natürlich die üblichen Sicherheitsvorkehrungen beachten!)

Zu Beginn könnt Ihr eine Glocke läuten und ein Lied singen oder von der CD spielen.

Dann sagt einer oder eine: Wir sind zusammen und feiern Gottesdienst. Wir Menschen und Gott.

Alle sagen gemeinsam: Amen.

Jemand erzählt eine Bibelgeschichte oder liest sie vor.

vom Einzug nach Jerusalem (Lukasevangelium Kapitel 19, Verse 28-40) oder eine andere, die Euch gefällt. (Text weiter unten – oder ihr nehmt eure Kinderbibel)

Z.B.

Dann kann jeder und jede etwas kneten oder malen oder aus Bauklötzen bauen. Anschließend schaut Ihr Euch an, was alle gestaltet haben.

Achtung: Alles ist richtig und wird wertschätzend betrachtet! Wer mag, erzählt sich noch gegenseitig, was das Schönste an der Geschichte war oder was Euch nicht so gut gefallen hat.

Ihr könnt ein Lied zusammen singen, das Ihr aus dem Krabbelgottesdienst kennt.

Dann könnt Ihr beten. Entweder etwas frei sprechen, für das Ihr beten möchtet. Oder noch einmal etwas bauen oder kneten, das Ihr Gott erzählen/zeigen möchtet.

Oder alle beten das Vater-Unser-Vater und/oder einer/eine betet:

Gott, du bist in die Welt gekommen, um mit uns unsere Wege zu gehen.

Die unheimlichen, dunklen Wege und die schönen, hellen Wege. Danke, dass wir nie alleine sind. Du bist da.

Alle sagen gemeinsam: Amen.

Am Ende könnt Ihr noch ein Lied singen. Dann sagt Ihr Euch gegenseitig:

Gott will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein. Amen.

Alles Gute wünscht euch die Krabbelgottesdienstteams

Kriessern: Silke, Verena und Denise

Widnau: Paul und Silke

Wir sind als katholische und reformierte Kirchgemeinde weiter für euch da:

Wenn Ihr Anregungen oder Fragen habt,
oder Rückmeldungen, wie es gelaufen ist bei Euch daheim,
oder sonst ein Gespräch wünscht,
meldet euch gern, wir freuen uns!

Und besonders freuen wir uns auf die Zeit, wenn wir uns wiedersehen und miteinander in der Kirche feiern können!

denise.canal@se-blattenberg.ch

silke.dohrmann@refmittelrheital.ch

paul.hoch@seelsorgeeinheit.ch

Jesus reitet nach Jerusalem (Matthäus 21)

Auf dem Weg nach Jerusalem schickte Jesus zwei Jünger voraus. Sie sollen ihm einen jungen Esel bringen, auf dem er in die Stadt einreiten will.

liiaaaa!

Als die beiden wieder mit dem Tier zurückkommen, steigt Jesus auf seinen Rücken und reitet durch die Stadttore.

In Jerusalem herrscht Hochbetrieb. Viele Familien bereiten sich auf das Passafest vor, den grössten Feiertag des Jahres.

(An Passa erinnern sie sich an den Auszug der Kinder Israels aus Ägypten und die Befreiung von der Knechtschaft unter dem Pharao.)

«Seht nur, da ist Jesus!» ruft jemand. Alle laufen herbei.

Einige legen ihre Mäntel auf die staubige Strasse. Andere bedecken die Strasse mit Palmenblättern und winken damit in der Luft.

«Hosianna! Hurra! Der Sohn Davids ist hier!» singen sie.

«Gesegnet sei Jesus, der im Namen Gottes kommt!»

Wie ein König reitet Jesus in die Stadt hinein.

Darüber ärgern sich die religiösen Führer Jerusalems.

«Im Namen Gottes?» murren sie. «Er kann unmöglich der Sohn Gottes sein!»

Sie sind so wütend, dass sie Pläne schmieden, wie sie Jesus töten wollen.

ICH BIN BEI DIR

Jesus sagt: Auf der Welt macht euch vieles Angst.

Aber habt nur Mut! Ich habe die Angst überwunden. (Johannes 16,33)

Manchmal sind die Menschen zuerst nett zu dir,

und später werden sie auf einmal gemein. Wenn Menschen dir wehtun, denke daran, dass ich bei dir bin. Ich weiss, wie weh dir das tut.

Denn ich habe es selbst erlebt. Bleib einfach ganz nah bei mir.

Ich werde dir helfen, schwierige Zeiten zu überstehen.

Und ich werde dich trösten und dir meinen Frieden schenken.

(
T
e
x
t

n
a
c
h

d
e
r

K
i
n